



Beteiligungsbericht der Stadt Werne 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung.....	5
Vertretung der Gemeinde in den Gremien der Unternehmen.....	7
Übersicht über die Beteiligungen.....	9
Darstellung der einzelnen Beteiligungen	
RWE AG.....	11
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA).....	13
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna.....	17
Bauverein Werne eG.....	23
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG).....	29
Stadtmarketing Werne GmbH.....	37
Kommunalbetrieb Werne.....	43
Bäderbetrieb der Stadt Werne.....	49
Natur - Solebad Werne GmbH.....	55
Stadtwerke Werne GmbH.....	61
Volksbank Kamen-Werne eG.....	65

Beteiligungsbericht der Stadt Werne

Vorwort

Die Stadt Werne ist gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Er dient insbesondere dem Zweck, die Ratsmitglieder und die Einwohner der Stadt Werne umfassend zu informieren und die Beteiligungen der Stadt Werne transparent darzustellen.

Der Beteiligungsbericht umfasst die Beteiligungen der Stadt Werne mit dem Stand zum 31.12.2010. Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen, insbesondere die Daten der Jahresabschlüsse sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen, basieren auf den jeweiligen veröffentlichten Jahresabschluss- bzw. Geschäftsberichten.

Werne, im September 2011

Lothar Christ
Bürgermeister

Marco Schulze-Beckinghausen
Stadtkämmerer

Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

Die Kommunen sind gemäß Art. 28 GG und Art. 78 Verf NRW grundsätzlich berechtigt, ihre eigenen Angelegenheiten selbst zu regeln (Selbstverwaltungsgarantie). Dazu zählt auch das Recht der Kommunen auf wirtschaftliche Betätigung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte (§ 107 Abs. 1 GO NRW).

Als wirtschaftliche Betätigung gilt nach § 107 Abs. 2 GO NRW nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Stadt gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Die Stadt Werne darf sich gem. § 107 Abs. 1 GO NRW zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst dabei nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.

Darüber hinaus gelten gemäß § 108 Abs. 1 GO NRW spezielle Voraussetzungen für Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts. Demnach darf die Stadt Werne Unternehmen und Einrichtungen in privater Rechtsform nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn unter anderem die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist, sie sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet und der Gesellschaftsvertrag des Unternehmens auf einen öffentlichen Zweck ausgerichtet ist.

Gehören der Stadt Werne mehr als 50 v.H. der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, müssen des Weiteren die Voraussetzungen des § 108 Abs. 3 GO NRW erfüllt sein (z.B. Aufstellung eines Wirtschaftsplans je Wirtschaftsjahr).

Vertretung in den Gremien der Unternehmen

Die Vertretung der Gemeinde in den Gremien der Unternehmen oder Einrichtungen ist in § 113 GO NW geregelt.

Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen.

Sie werden vom Rat der Gemeinde bestellt und sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Auf Beschluss des Rates haben sie ihr Amt jederzeit niederzulegen. Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten.

Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Stadt Werne in den o.g. genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter der Gemeinde dazuzählen. Dies gilt für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig, wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

Übersicht über die Werte der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Werne zum 31.12.2010

Unmittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens	Gesellschaftskapital Haftsumme	Beteiligung der Stadt Werne	
1	RWE AG, Essen	27.947.647.100 €	1.638.679,44 €	0,0059 %
2	Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)	31.720 €	520 €	1,64 %
3	Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)	3.856.100 €	197.970 €	5,13 %
4	Bauverein Werne eG	1.047.099 €	41.240 €	3,94 %
5	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)	3.032.500 €	125.600 €	4,14 %
6	Stadtmarketing Werne GmbH	25.000 €	16.000 €	64 %

Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung	Stammkapital	Beteiligung der Stadt Werne	
1	Kommunalbetrieb Werne	10.000.000 €	10.000.000 €	100 %
2	Bäderbetrieb der Stadt Werne	2.045.168 €	2.045.168 €	100 %

Mittelbare Beteiligungen

Lfd. Nr.	Beteiligung über	an	Gesellschaftskapital Haftsumme	Beteiligung der Gesellschaft	
Bäderbetrieb der Stadt Werne					
1	Natur - Solebad Werne GmbH		25.000 €	25.000 €	100 %
2	Stadtwerke Werne GmbH		100.000 €	100.000 €	100 %
Bäderbetrieb der Stadt Werne					
3	Volksbank Kamen-Werne eG		18.755.349 €	160 €	0,00085 %

RWE Aktiengesellschaft

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Die RWE beschäftigt sich mit der Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger, Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser, Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen, Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen, Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen, Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege, Immobilienwirtschaft, Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorbezeichneten Geschäftsfeldern.

Die RWE versorgt ihre Kunden in den Geschäftsfeldern Strom und Gas und erfüllt somit einen öffentlichen Zweck.

2. Lage der Geschäftsräume

RWE Aktiengesellschaft
Opernplatz 1
45128 Essen
Telefon 0201 12-00
Telefax 0201 12-15199
E-Mail contact@rwe.com

3. Gründungsdaten

Die RWE AG wurde am 25.4.1898 gegründet.

4. Stammkapital

Das Grundkapital der RWE AG in Höhe von 1.439.756.800 € hat folgende Struktur:

- Stammaktien: 523.405.000 Stück auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stammaktien mit 523.405.000 Stimmen (93,1 % des gezeichneten Kapitals)
- Vorzugsaktien: 39.000.000 Stück auf den Inhaber lautende nennbetragslose Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (6,9 % des gezeichneten Kapitals)

Den Vorzugsaktien ohne Stimmrecht steht unter bestimmten Voraussetzungen bei der Verteilung des Bilanzgewinns ein Vorzugsgewinnanteil von 0,13 € je Vorzugsaktie zu.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Beteiligung der Stadt Werne an der RWE AG umfasst 32.892 Aktien. Zum Stichtag 31.12.2010 haben diese einen Kurswert von 1.638.679,44 €.

6. Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorstand

Für weitere Details wird auf den Geschäftsbericht der RWE AG verwiesen.

7. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Die Dividendengutschrift betrug im Jahr 2010 84.758,58 €

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Die Vereinigung vertritt die Interessen der kommunalen Anteilseigner der RWE AG aus dem westfälischen Raum.

Ein öffentlicher Zweck ist gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)

Südwall 2-4

44122 Dortmund

3. Gründungsdaten

Die Vka wurde am 03.09.1968 gegründet.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der Vka beträgt 31.720 € und setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu je 260 € und 3 Stammeinlagen zu je 520 € zusammen.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mit 2 Stammeinlagen zu je 260 € = 520,00 € an der Vka beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Guntram Pehlke
- Bodo Strototte

Gesellschafterausschuss

Gesellschafterversammlung

Als Vertreter für die Stadt Werne würde RM Jörg Meißner vom Rat der Stadt Werne bestellt.

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
B. Umlaufvermögen	52.343	51.617	50.109	48.443
I. Vorräte	0	0	0	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	356	375	94	46
III. Wertpapiere	13.407	15.487	16.007	16.007
IV. Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.581	35.755	34.009	32.390
	<u>52.343</u>	<u>51.617</u>	<u>50.109</u>	<u>48.443</u>

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	52.343	51.617	50.109	48.443
I. Stammkapital	31.720	31.720	31.720	31.720
II. Kapitalrücklage	8.105	5.136	3.890	2.383
III. Gewinnrücklage	13.407	15.487	16.007	16.007
IV. Jahresfehlbetrag	889	726	1.508	1.667
	<u>52.343</u>	<u>51.617</u>	<u>50.109</u>	<u>48.443</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008*	2009	2010
	€	€	€	€
Zinserträge	1.134		357	140
andere ordentliche Erträge	0		0	1
Aufwendungen	2.023		1.865	1.808
Aufwandsentschädigungen	1.227		1.227	1.227
Porto- und Telefonkosten	205		205	205
IHK-Beitrag	255		255	255
Registergebühren	133		55	45
Notargebühren	116			
Bankgebühren	87		82	76
Geschäftsaufwendungen			40	
Jahresfehlbetrag	-889		-1.508	-1.668

* Eine Gewinn und Verlustrechnung für das Jahr 2008 liegt nicht vor.

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Keine.

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs.

Ein öffentlicher Zweck ist somit gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: 0251 62700
www.vku-online.de

3. Gründungsdaten

Die VKU wurde am 27. Juli 1908 gegründet.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.856.100 € und entfällt auf:

▪ Kreis Unna	968.180 €	25,11 %
▪ Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	966.990 €	25,08 %
▪ Stadt Lünen	632.050 €	16,39 %
▪ Stadt Unna	353.910 €	9,18 %
▪ Stadt Kamen	311.320 €	8,07 %
▪ Stadt Bergkamen	296.030 €	7,68 %
▪ Stadt Werne	197.970 €	5,13 %
▪ Gemeinde Bönen	53.220 €	1,38 %
▪ Gemeinde Holzwickede	42.280 €	1,10 %
▪ Stadt Selm	34.150 €	0,89 %

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mit 197.970 € an der VKU beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Dipl. – Wirtsch. – Ing. (FH) Andre Pieperjohanns - *Geschäftsführer* -
- Dipl. – Geogr. Werner Linnenbrink - *stellv. Geschäftsführer* -

Aufsichtsrat

- LR Michael Makiolla (Vorsitzender) Kreis Unna
- Dr. Fritz Baur (1. stellv. Vorsitzender) WVG/WLV (bis 31.10.10)
- Rainer Schmeltzer MdL (2. stellv. Vorsitzender) Arbeitnehmervertreter
- 1. Beigeordneter Hans-Jochen Baudrexl Stadt Kamen (bis 18.03.10)
- Günter Bremerich Kreis Unna
- Beigeordneter Reiner Brüggemann Stadt Kamen (ab 13.07.10)
- BM Lothar Christ Stadt Werne
- Axel Fuhrmann Gemeinde Bönen
- Martin Gratz Arbeitnehmervertreter
- Jens Hebebrand Kreis Unna
- Roland Henrichs Arbeitnehmervertreter
- Franz Herdring Stadt Bergkamen
- Dipl.- Päd. Michael Klimaziak Gemeinde Holzwickede
- BM Werner Kolter Stadt Unna
- Dipl. – Volksw. Klaus Lamczick Stadt Lünen
- Erster Landesrat Matthias Löb WVG/WLV (ab 01.11.10)
- BM Mario Löhr Stadt Selm
- Ernst Sosna Arbeitnehmervertreter
- Thomas Tralle Arbeitnehmervertreter
- Franz Wuttke Arbeitnehmervertreter

Als Vertreter für die Stadt Werne wurde BM Lothar Christ vom Rat der Stadt Werne bestellt.

Gesellschafterversammlung

Als Vertreter für die Gesellschafterversammlung wurde RM Michael Marckhoff vom Rat der Stadt Werne benannt.

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Aktiva	€	€	€	€
A. Anlagevermögen	9.015.869	8.556.079	8.666.765	7.925.895
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.494	44.497	28.459	24.703
II. Sachanlagen	8.858.912	8.413.382	8.551.098	7.659.644
III. Finanzanlagen	108.463	98.200	87.208	241.549
B. Umlaufvermögen	7.102.945	7.441.935	6.227.920	6.847.450
I. Vorräte	173.303	217.332	220.982	226.784
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.625.626	7.163.721	5.941.181	6.529.538
III. Wertpapiere	0	0	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	304.016	60.882	65.756	91.128
C. Rechnungsabgrenzungsposten	73.826	1.103	1.129	1.129
	<u>16.192.639</u>	<u>15.999.118</u>	<u>14.895.814</u>	<u>14.774.475</u>

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	4.656.246	4.656.246	4.493.576	4.340.630
I. Gezeichnetes Kapital	3.856.100	3.856.100	3.856.100	3.856.100
II. Kapitalrücklage	800.146	800.146	637.476	637.476
III. Jahresfehlbetrag				-152.946
B. Rückstellungen	2.878.327	2.699.497	2.643.331	3.038.339
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	86.279	79.646	78.177	86.116
2. sonstige Rückstellungen	2.792.048	2.619.851	2.565.154	2.952.223
C. Verbindlichkeiten	8.658.067	8.643.375	7.758.906	7.101.001
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.879.093	4.884.462	5.684.638	4.937.560
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	869.889	863.626	952.244	1.027.912
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	95.743	100.672	106.149	109.578
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	181.968	2.653.132	540.132	229.688
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.631.374	141.481	475.745	796.263
D. Rechnungsabgrenzungsposten				294.505
Sonstige Rechnungsabgrenzung				294.505
	16.192.639	15.999.118	14.895.814	14.774.475

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	17.061.208	16.058.527	17.708.289	17.880.034
sonstige betriebliche Erträge	5.942.496	7.665.581	6.575.553	7.387.906
Materialaufwand	10.688.630	11.646.668	11.826.018	12.778.649
Personalaufwand	8.580.864	8.501.970	8.630.725	8.564.746
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.453.512	1.448.351	1.500.637	1.526.812
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.790.896	1.802.589	2.045.088	2.117.560
Erträge aus Beteiligungen	72	120	120	60
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.393	1.614	17.597	2.614
Abschreibungen auf Finanzanlagen				152.946
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478.159	313.086	285.731	253.913
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.107	13.178	13.358	-124.012
außerordentliche Aufwendungen				16.391
sonstige Steuern	13.107	13.178	13.358	13.358
Jahresergebnis	0	0	0	-152.946

8. Lagebericht 2010

Finanzlage

Im Berichtsjahr leistete die VKU für ihre Fahrgäste 7,84 Millionen km. Davon wurden 47 % durch etwa 25 mittelständischen Partnerunternehmen der VKU erbracht. Bei den Kosten der Produktion wirkten sich insbesondere die mit rund 14 % gestiegenen Dieselpreise negativ aus. Darüber hinaus führten Tariferhöhungen für Mitarbeiterentgelte, die Notvergabe aufgrund hoher Krankenquote der eigenen Belegschaft sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistung zu höheren Kosten von rund 4,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Die Erträge im Linienverkehr stiegen lediglich um 0,6 %. Die Ausgleichsleistungen für den Schülerlinienverkehr gem. § 45a PBefG sowie die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten gem. SGB verringerten sich systembedingt um weitere 232.000 EUR.

Begünstigt war das Ergebnis des Berichtsjahres u.a. durch nachträgliche Einnahmezuschreibungen, Ausgleichsleistungen gem. § 45a PbefG und SGB für Vorjahre sowie Landeszuschüsse für die ÖPNV- Infrastrukturmaßnahmen der Vorjahre

Die Gesamterträge lagen um rund 400 TEUR über denen des Vorjahres

9. Beschäftigte

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 216 Arbeitnehmer (Vollzeitstellen) und 5 Auszubildende bei der VKU beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Aufgrund der zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Werne abgeschlossenen Refinanzierungsvereinbarung zum 01.01.2007 sind nach § 2 Abs. 5 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Vertrages für das Jahr 2008 Aufwandersatzleistungen unverzüglich nach Aufforderung durch den Kreis Unna fällig. Der Aufwandsersatz der Kommunen gegenüber dem Kreis Unna beträgt, gemäß § 2 Abs. 5 der Vereinbarung, 50% des lt. Betrauungsvereinbarung vom Kreis Unna an die VKU zu leistenden Betrages, entsprechend dem jeweiligen Betriebsleistungsanteil gemäß Abrechnung durch die VKU. Der Anteil der Stadt Werne für das Jahr 2010 betrug 115.000 €.

Bauverein Werne eG

1. Gegenstand des Unternehmens / Genossenschaftszweck

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für ihre Mitglieder.

Ein öffentlicher Zweck ist gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Bauverein Werne eG
Stockumer Straße 29
59368 Werne
Telefon: 0 23 89 / 98 35-0
Telefax: 0 23 89 / 98 35-10
E-Mail: info@bauverein-werne.de
Internet: www.bauverein-werne.de

3. Gründungsdaten

Die Genossenschaft wurde am 5. Juli 1909 gegründet und am 12. Februar 1935 durch Beschluss des Regierungspräsidenten Münster mit Wirkung vom 29. Dezember 1933 ins Genossenschaftsregister eingetragen.

4. Stammkapital

Das Geschäftsguthaben beträgt 1.042.929,31€ und entfällt mit 982.438,36 € auf verbleibende und mit 60.490,95 € auf ausscheidende Mitglieder.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mit 75 Anteilen zu je 550 € = 41.250,00 € an der Genossenschaft Bauverein Werne eG beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Vorstand

- Ulrich Brocke - *hauptamtlich* -
- Erwin Dehmel - *nebenamtlich* -
- Karl-Heinz Hörstrup - *nebenamtlich* -

Aufsichtsrat

- Heinz Homann (Vorsitzender)
- Hermann Schmier (stellv. Vorsitzender)
- Helmut Spatzier
- Thomas Michalzik
- Rainer Mennes
- Bernhard Wieger
- August-Josef Mertens
- Detlef Homann
- Erich Westermann

Mitgliederversammlung

Als Vertreter für die Stadt Werne wurde RM Bodo Freund vom Rat der Stadt Werne bestellt.

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
Aktiva	€	€	€	€
A. Anlagevermögen	35.214.562	34.861.174	34.237.119	34.258.253
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7	62	116	1.087
II. Sachanlagen				
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	32.876.487	32.627.836	32.110.434	31.689.200
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.108.454	2.017.059	1.918.120	1.805.964
Grundstücke ohne Bauten	105.431	103.260	101.088	98.917
Technische Anlagen und Maschinen	5.058	5.838	5.943	5.986
Betriebs- und Geschäftsausstattung	116.249	104.243	85.902	77.345
Anlagen im Bau	0	0	0	579.434
Bauvorbereitungskosten	0	0	15.195	0
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	2.556	2.556	1	0
Andere Finanzanlagen	320	320	320	320
B. Umlaufvermögen	2.185.716	2.106.235	2.196.352	2.292.589
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte				
Grundstücke ohne Bauten	1	1	1	1
Unfertige Leistungen	1.670.893	1.685.252	1.652.148	1.693.598
Andere Vorräte	9.864	7.523	6.432	6.414
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Vermietungen	32.769	60.834	55.858	58.158
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	476	504	504	600
Sonstige Vermögensgegenstände	77.654	65.835	139.630	56.065
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	394.059	286.286	341.780	477.754
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.903	59.005	55.343	51.172
	37.458.182	37.026.414	36.488.814	36.602.014

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	12.780.534	12.858.107	12.907.012	12.963.663
Geschäftsguthaben der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	49.793	50.966	79.293	60.491
der verbleibenden Mitglieder	969.308	982.957	967.806	982.438
Ergebnisrücklagen				
Gesetzliche Rücklage	1.170.929	1.192.929	1.200.379	1.211.379
Bauerneuerungsrücklage	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Andere Ergebnisrücklagen	9.410.979	9.452.069	9.492.615	9.520.326
Bilanzgewinn				
Jahresüberschuss	214.524	101.186	74.369	100.029
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-135.000	-22.000	-7.450	-11.000
B. Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	695.030	709.706	730.706	799.648
Rückstellung für Bauinstandhaltung	452.655	486.530	513.438	413.690
Sonstige Rückstellungen	59.327	57.541	37.073	38.223
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.499.588	18.913.333	18.453.818	18.419.036
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.649.128	1.580.185	1.508.031	1.432.504
Erhaltene Anzahlungen	1.857.199	1.900.673	1.944.036	2.013.261
Verbindlichkeiten aus Vermietung	62.535	37.930	35.492	37.773
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	345.923	423.403	293.822	405.061
Sonstige Verbindlichkeiten	18.596	18.979	26.438	40.208
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.667	40.026	38.946	38.946
	37.458.182	37.026.414	36.488.814	36.602.014

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Erlöse aus der Hausbewirtschaftung	5.893.750	5.945.769	6.018.291	6.044.887
Erlöse aus der Betreuungstätigkeit	476	504	504	504
Veränderung des Bestandes an Verkaufsgrundstücken und unfertigen Leistungen	13.897	14.359	-33.104	41.451
Andere aktivierte Eigenleistungen		16.365	9.022	33.788
Sonstige betriebliche Erträge	139.634	155.730	102.016	98.526
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	3.339.259	3.488.395	3.275.818	3.568.131
Rohergebnis	2.708.498	2.644.333	2.820.911	2.651.024
Personalaufwand	563.269	593.204	670.909	635.734
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	922.105	942.990	1.022.778	967.497
Sonstige betriebliche Aufwendungen	268.444	275.409	358.454	267.537
Erträge aus Beteiligungen	302	302		
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	19	19	19	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.451	8.252	5.346	5.012
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	622.499	594.944	554.858	587.585
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	341.952	246.358	216.721	197.701
außerordentliche Erträge				60.900
außerordentliche Aufwendungen				14.078
außerordentliches Ergebnis				46.822
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.738	3	2	-1.506
Sonstige Steuern	138.166	145.169	142.351	145.999
Jahresüberschuss	214.524	101.186	74.369	100.030
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in die Ergebnisrücklagen	135.000	22.000	7.450	11.000
Bilanzgewinn	79.524	79.186	66.919	89.030

8. Lagebericht 2010

Finanzlage

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen termingerecht nachzukommen. Darüber hinaus sind ausreichende Kreditlinien vorhanden.

Ertragslage

Die Ertragslage ist durchaus zufriedenstellend. Der erzielte Jahresüberschuss resultiert im wesentlichen aus dem Bereich Hausbewirtschaftung. Erträge aus dem neutralen Geschäftsbereich haben in geringem Umfang ebenso zum Jahresüberschuss beigetragen.

Auch wirken sich Mietanpassungen aufgrund durchgeführter Modernisierungen aus. Beeinflusst wird das Jahresergebnis durch Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwand von 2,1 Mio. €.

9. Beschäftigte

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische Mitarbeiter	4	2
Technische Mitarbeiter	1	1
Mitarbeiter im Regiebetrieb	3	0

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Die Dividende betrug im Jahr 2010 1.650 €.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Unna durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Zur Erreichung dieses Zweckes dienen grundsätzlich folgende Tätigkeiten:

- Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstrukturen einzelner Regionen und Standorte
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen, Beratung bei der Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen, Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde
- Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung und Erweiterung von Unternehmen
- Vermietung und Verpachtung von Geschäfts- und Gewerberäumen an Existenzgründer für einen beschränkten Zeitraum (bis zu fünf Jahren) einschließlich dazugehöriger Nebenleistungen (z.B. Technologiezentren)
- Förderung überbetrieblicher Kooperation
- Schaffung neuer Arbeitsplätze, z.B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, oder Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
- Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs, z.B. durch Werbung für die Region
- Ferner sind Beteiligungen an anderen Unternehmen im Kreis Unna zulässig, die der Verwirklichung der Zwecke der Gesellschaft dienen und die ebenfalls das Ziel der Strukturverbesserung verfolgen, z.B. Technologiezentren.

Ein öffentlicher Zweck ist gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna
Telefon: 02303 271690
Telefax: 02303 271490
E-Mail: post@wfg-kreis-unna.de
Internet: wfg-kreis-unna.de

3. Gründungsdaten

Die WFG wurde am 21.07.1961 gegründet.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der WFG beträgt 3.032.500 € und teilt sich wie folgt auf:

▪ Kreis Unna	1.213.000 €	40,00 %
▪ Stadt Bergkamen	223.600 €	7,37 %
▪ Gemeinde Bönen	92.500 €	3,05 %
▪ Stadt Fröndenberg	100.300 €	3,31 %
▪ Gemeinde Holzwickede	115.100 €	3,80 %
▪ Stadt Kamen	168.500 €	5,56 %
▪ Stadt Lünen	418.000 €	13,78 %
▪ Stadt Schwerte	219.300 €	7,23 %
▪ Stadt Selm	110.800 €	3,65 %
▪ Kreisstadt Unna	245.800 €	8,11 %
▪ Stadt Werne	125.600 €	4,14 %
▪ Summe	3.032.500 €	100,00 %

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mit einer Stammeinlage von 125.600 € an der WFG beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Dr. Michael Dannebom, Dipl.-Volkswirt, - *Geschäftsführer* -
- Christoph Gutzeit, Dipl.-Ing., - *Prokurist* -

Aufsichtsrat

- Michael Makiolla, Landrat des Kreises Unna, Vorsitzender
- Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, 1. stellv. Vorsitzender
- Wilhelm Jasperneite, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna, 2. stellv. Vorsitzender
- Jenz Rother, Bürgermeister der Gemeinde Holzwickede
- Mario Löhr, Bürgermeister der Stadt Selm
- Heinrich Böckelühr, Bürgermeister der Stadt Schwerte
- Hermann Hupe, Bürgermeister der Stadt Kamen
- Rainer Eßkuchen, Bürgermeister der Gemeinde Bönen
- Reinhard Schulz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- Herbert Goldmann, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag des Kreises Unna
- Hans-Wilhelm Stodollick, Bürgermeister der Stadt Lünen
- Friedrich-Wilhelm Rebbe, Bürgermeister der Stadt Fröndenberg
- Brigitte Cziehso, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna
- Werner Kolter, Bürgermeister der Stadt Unna
- Lothar Christ, Bürgermeister der Stadt Werne

Gesellschafterversammlung

Als Vertreter für die Stadt Werne wurde RM Klaus-Jürgen Buse vom Rat der Stadt Werne bestellt.

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	394.961	414.683	428.092	449.746
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.580	15.274	21.029	11.246
II. Sachanlagen	33.151	39.179	31.568	35.270
III. Finanzanlagen	360.230	360.230	375.495	403.230
B. Umlaufvermögen	48.374.071	50.276.248	59.012.735	55.762.564
I. Vorräte	68.828			
I. Zum Verkauf bestimmte WFG-Grundstücke		3.101.317	6.253.651	6.524.224
II. Treuhandgrundstücke	18.450.028	17.313.256	19.864.627	17.583.187
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.317.768	27.657.704	30.654.381	27.765.703
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.537.446	2.203.971	2.240.076	3.889.450
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	11.225	0
	48.769.032	50.690.901	59.452.052	56.212.310

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	3.032.500	8.747.941	10.247.941	12.447.941
I. Gezeichnetes Kapital	3.032.500	3.032.500	3.032.500	3.032.500
II. Kapitalrücklage	0	5.715.441	7.215.441	7.215.441
III. Gewinnrücklage				2.200.000
B. Ausgleichsposten zu Grundstücken				
Beteiligungen	18.626.113	17.673.456	20.224.857	17.943.417
C. Rückstellungen	2.716.739	2.564.479	2.312.300	329.000
D. Verbindlichkeiten	24.393.680	21.705.025	26.666.954	25.478.147
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	13.806
	48.769.032	50.690.901	59.452.052	56.212.310

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Gesamtertrag	1.617.868	1.118.819	6.523.714	1.819.813
Aufwendungen für bezogene Lieferung und Leistungen	641.252	329.099	5.487.079	838.998
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung				
Personalaufwand	666.097	816.981	1.313.204	1.213.048
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.313	11.231	20.562	23.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.220	876.543	551.695	609.860
Zinserträge	406.113	471.983	218.444	163.014
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.193	41.470	13.230	3.094
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-313.093	-484.521	-643.613	-705.577
sonstige Steuern	0	0	0	200
Erträge aus Verlustübernahme	313.093	484.521	643.613	705.777
Jahresergebnis	0	0	0	0

8. Lagebericht 2010

Finanzlage

Der Liquiditätsspielraum der WFG entspricht dem Eigenkapital und besteht aus dem gezeichneten Kapital, der Gewinnrücklage und der Kapitalrücklage. Die Gewinnrücklage in Höhe von 2.200 T€ wurde durch die BilMoG bedingte Auflösung der Aufwandsrückstellung gebildet. Damit erhöhte sich das Eigenkapital um genau diesen Betrag auf 12.448 T€ (Vorjahr: 10.248 T€). Es steht für Investitionen in die Treuhand- und WFG-Projekte zur Verfügung und fließt in weitere Grunderwerbs- und Erschließungsaktivitäten. Ein Betrag von 403 T€ ist durch die Finanzbeteiligungen gebunden. Der Finanzierungsbedarf für Gewerbepark-Projekte bei der WFG ist nach wie vor erheblich. Schließlich müssen seit mehreren Jahren schon 15 Projekte in unterschiedlichen Phasen parallel bewirtschaftet werden. Während bei den Treuhandprojekten jeweils kommunale Bürgschaften für Fremddarlehen durch die Belegenheitskommunen gewährt werden, muss die Finanzierung für die WFG-eigenen Projekte bislang durch das Eigenkapital gestemmt werden. Dies hat zur Folge, dass hier der Weiterverkauf möglichst schnell erfolgen muss, um eine langfristige Kapitalbindung zu verhindern. Die Eigenkapitalquote ist durch die eingestellte Gewinnrücklage auf 22,2 (Vorjahr 17,2 %) gestiegen, die Fremdkapitalquote auf 77,8 % (Vorjahr: 82,8 %) gesunken. Faktisch ist jedoch die zur Verfügung stehenden Finanzgegenmasse konstant geblieben, da die Erhöhung des Eigenkapitals lediglich durch den Passivtausch zu Stande gekommen ist. Im Geschäftsjahr wurde ein Cashflow aus

laufender Geschäftstätigkeit von +2.333 T€ (Vorjahr: -7.183 T€) erwirtschaftet. Des Weiteren betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeiten -45 T€ (Vorjahr: -34 T€) und aus Finanzierungstätigkeiten -639 T€ (Vorjahr: +7.253 T€). Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Ertragslage

Die WFG erzielte im Geschäftsjahr 2010 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von - 706 T€ (Vorjahr: - 644 T€). Die wesentlichen Säulen, auf die sich die Ertragslage der WFG 2010 gründet, bestehen aus den Umsatzerlösen (950 T€; Vorjahr: 263 T€), den sonstigen betrieblichen Erträgen (599 T€ Vorjahr: 759 T€), wie z. B. den Zuschüssen, den Bestandsveränderungen (271 T€; Vorjahr: 5.502 T€) und den Zinserträgen (163 T€; Vorjahr: 218 T€). Im Geschäftsjahr 2010 konnte die WFG Einkünfte (ohne Bestandsveränderungen) in Höhe von 1.712 T€ erzielen (Vorjahr: 1.240 T€). Der Umsatz vom Vorjahr wurde im Geschäftsjahr insbesondere durch einen Grundstücksverkauf um mehr als das Dreifache erhöht. Die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen in Höhe von 839 T€ (Vorjahr: 5.487 T€) stellen die Investition in Grundstücke und Erschließungsanlagen in die langfristigen WFG-eigenen Projekte dar. Die Bestandsänderungen weisen 271 T€ (Vorjahr: 5.502 T€) auf und haben in diesem Geschäftsjahr durch die getätigten Verkäufe einen wesentlichen Beitrag zu den Erträgen geleistet. Daher ist der Saldo zwischen den Bestandsveränderungen und dem Materialaufwand verglichen mit dem Vorjahr mit -568 T€ relativ hoch. Um den Gewinn aus den Grundstücksverkäufen herauszurechnen, muss folgendes Schema betrachtet werden:

Bestandsveränderungen	271 T€
+ Umsatzerlöse aus Grundstücksverkäufen	713 T€
- Materialaufwand	<u>840 T€</u>
= Gewinn aus Grundstücksverkäufen	144 T€

Das mit dem Wirtschaftsplan 2010 gesetzte Ziel, mit einem Jahresverlust von 685 T€ abzuschließen, wurde aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen und trotz der Bemühungen der Geschäftsführung um niedrige Kosten und hohe Erlöse nicht ganz erreicht.

9. Beschäftigte

Ende des Jahres 2010 waren bei der WFG 32 Mitarbeiter beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Keine.

Stadtmarketing Werne GmbH

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung und Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtmarketings in Werne. Die Gesellschaft soll einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die Attraktivität der Stadt Werne zu erhalten und zu steigern. Sie soll die bestehenden Stadtmarketingaktivitäten in der Stadt bündeln, effektiver gestalten und weiterentwickeln.

Dies beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben- und Kommunikationsfelder:

- Strategisches Marketing/Standortentwicklung
 - Markt- und Meinungsanalysen
Analysen und Erhebungen zu Bürger- und Kundenwünschen
 - Moderation des Entwicklungsdialogs
Durchführung von Foren und Arbeitskreisen
 - Unterstützung in der Angebotspolitik
Berücksichtigung übergeordneter Entwicklungsziele
Verbesserung der Standortqualität durch Abstimmung von Marketingstrategien mit Zielen der Stadtentwicklung
- Operatives Marketing/Standortkommunikation
 - Erbringung von Kommunikationsleistungen
Bündelung der zentralen Kommunikation
Entwicklung einer gemeinsamen Werbelinie
 - Kundeninformation und Distribution
Durchführung von Touristeninformation und Zimmervermittlung
Verkauf von Tickets u. a.
- Projektmanagement
 - Förderung öffentlich-privater Kooperationsprojekte

- Eventmanagement
 - Entwicklung und Durchführung imagefördernder Großveranstaltungen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Dazu gehört auch die Organisation von kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Veranstaltungen oder die Vermittlung oder Verpachtung von Örtlichkeiten hierfür sowie damit einhergehende Nebenleistungen (z. B. Garderobe, Ausschank etc). Hierzu zählen u. a. die Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Ziffer 2 der Gemeindeordnung NRW. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschaft hat nicht den Zweck Gewinne zu erwirtschaften. Soweit Jahresüberschüsse entstehen, sind diese zur Erreichung des Gegenstandes des Unternehmens zu verwenden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, das der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

2. Lage der Geschäftsräume

Stadtmarketing Werne GmbH
Markt 19
59368 Werne
Telefon: 02389 534080
Telefax: 02389 537099
E-Mail: info@stadtmarketing-werne.de
Internet: www.stadtmarketing-werne.de

3. Gründungsdaten

Die Stadtmarketing Werne GmbH wurde am 01.10.2005, durch Beschluss des Rates der Stadt Werne vom 28.09.2005, gegründet.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der Stadtmarketing Werne GmbH beträgt 25.000 € und teilt sich wie folgt auf:

▪ Stadt Werne	16.000 €	64 %
▪ „Wir für Werne“	6.000 €	24 %
▪ Verkehrsverein Werne e. V.	3.000 €	12 %
Summe	25.000 €	100 %

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mit einer Stammeinlage i.H.v. 16.000 € an der Stadtmarketing Werne GmbH beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Jochen Höinghaus

Gesellschafterversammlung

- BM Lothar Christ - *Vorsitzender* -
- Martin Göbl - *stellv. Vorsitzender* -

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	9.322	11.862	16.620	22.102
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	221	311	206
II. Sachanlagen	9.322	11.641	16.309	21.896
B. Umlaufvermögen	57.822	36.513	44.782	48.510
I. Vorräte	13.926	7.854	20.425	18.555
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.443	5.479	6.259	8.058
Forderungen gegen Gesellschafter	3.000	777	1.128	949
Sonstige Vermögensgegenstände	6.717	11.467	5.767	5.433
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.736	10.936	11.203	15.515
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.072	498	500	246
	69.216	48.873	61.902	70.858

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	5.088	39	11.803	20.211
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	144.750	206.750	279.513	341.513
III. Verlustvortrag	136.447	164.662	231.711	292.710
IV. Jahresfehlbetrag	28.215	67.048	60.999	53.592
B. Rückstellungen	7.150	8.150	39.550	40.050
C. Verbindlichkeiten	20.630	17.869	10.329	10.597
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.222	510	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.800	13.147	2.221	2.876
Sonstige Verbindlichkeiten	1.608	4.213	8.108	7.721
D. Rechnungsabgrenzungsposten	36.348	22.814	220	0
	69.216	48.873	61.902	70.858

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	215.763	240.461	212.294	208.028
Sonstige betriebliche Erträge	0	25.000	15.238	15.620
Materialaufwand	40.365	55.519	36.467	26.601
Personalaufwand	41.598	55.427	54.454	55.327
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.792	2.373	3.180	3.608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	161.304	220.052	194.549	191.947
Betriebsergebnis	-29.296	-67.910	-61.118	-53.835
Zinsen und ähnliche Erträge	1.081	863	117	243
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28.215	-67.048	-61.000	-53.592
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0,63
Sonstige Steuern	0	0	0,81	0,00
Jahresfehlbetrag	-28.215	-67.048	-60.999	-53.592

8. Lagebericht 2010

Die Umsatzrückgänge von 212,3 T€ auf 208,0 T€ konnten durch gesunkene Aufwendungen, im Wesentlichen in den Bereichen Materialaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, kompensiert werden. Für 2010 wird somit ein Betriebsverlust in Höhe von 53,4 T€ (Vorjahr: 61,1 T€) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und jeweilige Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Das Unternehmen verfügt über ein Gesamtvermögen von 70,9 T€. Das Eigenkapital beträgt 20,2 T€, das Fremdkapital liegt bei 50,6 T€ (Vorjahr: 50,1 T€).

In der seit 2009 dauernden juristischen Auseinandersetzung mit der Radeberger-Gruppe (Streitwert: 23,3 T€) hat das Landgericht Dortmund in erster Instanz die Klage gegen die Stadtmarketing Werne GmbH abgewiesen. Inzwischen hat die Radeberger-Gruppe allerdings Rechtsmittel gegen das erstinstanzliche Urteil eingelegt. Der von der Radeberger-Gruppe eingeforderte Betrag einschließlich Rechtsanwaltskosten in geschätzter Höhe von 30 T€ wurde zurückgestellt.

Die Finanz- und Liquiditätslage ist aufgrund der vereinnahmten Gesellschaftereinlagen solide, so dass die Stadtmarketing Werne GmbH am Jahresende 2010 liquide Mittel in Höhe von 15,5 T € aufweist.

9. Beschäftigte

Die Zahl der gemäß § 267 Abs. 5 HGB durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt acht.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Die Gesellschafter leisten an die Gesellschaft zur Deckung der laufenden Betriebskosten und einfacher Geschäfte der laufenden Verwaltung jährliche Zuschüsse. Der Zuschuss der Stadt Werne betrug im Berichtsjahr 45 T €. Hinzu kam ein städtischer Zuschuss in Höhe von 15,2 T € für Miete und Nebenkosten der GmbH Büroräume sowie 40,0 T € für Personalkosten.

Kommunalbetrieb Werne (KBW)

1. Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Der KBW wird seit dem 01.01.2008 nach § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werne im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Mit der Betriebsgründung des KBW wurden die Leistungen des Bauhofes, die zentrale Verwaltung des immobilien Vermögens, insbesondere von Gebäuden und den diesen zugeordneten Grundstücken, die Aufgaben der Abwasserbeseitigung und Klärschlamm Entsorgung einschließlich des dafür benötigten Vermögens, die Aufgaben der Abfallentsorgung und des Wertstoffhofes, die Aufgaben des Bestattungswesens samt Friedhofsunterhaltung, die Aufgaben des Gewässerschutzes, die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grünflächen, Freizeit- und Erholungsanlagen sowie der Spiel- und Sportanlagen aus der Kernverwaltung auf den Kommunalbetrieb übertragen. Grundlage der Ausgliederung sind die Beschlüsse des Rates der Stadt Werne vom 19.12.2007 und 18.06.2008.

Betriebszweck des KBW ist laut der Betriebssatzung für das Sondervermögen Kommunalbetrieb Werne vom 28.12.2007, in Kraft getreten am 01.01.2008, die Erfüllung der der Stadt Werne nach dem Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung, die Bereitstellung und Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude einschließlich des zugeordneten Grund und Bodens mit Ausnahme der auf das Sondervermögen Bäderbetrieb der Stadt Werne entfallenden Gebäude einschließlich des zugeordneten Grund und Bodens sowie der Betrieb des Bauhofes.

2. Lage der Geschäftsräume

Kommunalbetrieb Werne
Konrad-Adenauer-Platz 1
59368 Werne

3. Gründungsdaten

Der Kommunalbetrieb wurde am 01.01.2008, durch Beschluss des Rates der Stadt Werne vom 19.12.2007, gegründet.

4. Stammkapital

Das Stammkapital des Kommunalbetriebs Werne beträgt 10.000.000 €. Die Stadt Werne hält 100 % des Stammkapitals.

5. Beteiligung des Kommunalbetriebs Werne

Keine.

6. Organe des Unternehmens

Betriebsleitung

- Monika Schlüter (bis 30.04.2010)
- Frank Adamietz (seit 01.05.2010)
- Marco Schulze-Beckinghausen

Betriebsausschuss für den Kommunalbetrieb Werne

ordentliche Mitglieder

CDU – Fraktion

- RM Christian Schmid - *Vorsitzender* -
- RM Thomas Brune
- RM Klaus-Jürgen Buse
- RM Bodo Freund
- RM Annegret Lohmann

SPD – Fraktion

- RM Petra Klimek
- RM Peter Roemer
- RM Klaus Zander
- sB Adelheid Hauschopp-Francke

FDP – Fraktion

- RM Marius Sendermann – *stellv. Vorsitzender* -
- RM Uta Stolpe
- RM Dagny Dammermann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- RM Klaus Schlüter
- sB Rainer Hotz

UWW – Freie Wähler NRW – Fraktion

- RM Burkhard Jankowski

Die Zuständigkeiten ergeben sich aus der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW), den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie der Betriebssatzung.

7. Jahresabschluss 2008

Bilanz	31.12.2008
	€
Aktiva	
A. Anlagevermögen	
I. Sachanlagen	128.967.750
Grundstücke und Bauten	70.744.131
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	55.681.193
Technische Anlagen und Maschinen	74.200
Betriebs- und Geschäftsaufwendungen	248.092
Anlagen im Bau	2.220.135
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	47.200
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.854.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.051
Forderungen gegen die Stadt Werne	11.488.952
sonstige Vermögensgegenstände	141.049
III. Flüssige Mittel	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>250.930</u>
	141.119.932

Bilanz	31.12.2008
	€
Passiva	
A. Eigenkapital	29.607.896
I. Stammkapital	10.000.000
II. Kapitalrücklage	22.268.960
III. Jahresfehlbetrag	2.661.064
B. Sonderposten	40.420.343
C. Rückstellungen	9.507.918
D. Verbindlichkeiten	61.284.270
erhaltene Anzahlungen	3.624.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.726.696
Verbindlichkeiten gegen die Stadt Werne	55.924.630
sonstige Verbindlichkeiten	8.862

E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>299.505</u>
	141.119.932

Gewinn- und Verlustrechnung	2008
	€
Umsatzerlöse	13.382.945
sonstige betriebliche Erträge	1.180.267
Materialaufwand	7.306.888
Personalaufwand	3.741.669
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.420.676
Sonstige betriebliche Aufwendungen	425.231
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.330.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.661.064
Jahresergebnis	-2.661.064

Geprüfte Jahresabschlüsse für die Jahre 2009 und 2010 liegen noch nicht vor.

8. Lagebericht 2010

Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit war durch die Möglichkeit der Refinanzierung durch die Stadt Werne stets gegeben und ist aufgrund der Finanzplanung auch in Zukunft gewährleistet.

9. Beschäftigte

Am 31.12.2010 waren 103 Beschäftigte im KBW beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

Bäderbetrieb der Stadt Werne

1. Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zweck des Bäderbetriebs einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist das Halten des Eigentums an den vermögenswerten Anlagen des Bäderbetriebes der Stadt Werne (zur Zeit Natursolebad und Lehrschwimmbecken), das Halten der 100%-Beteiligung an der Natur-Solebad Werne GmbH sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Ein öffentlicher Zweck ist gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Bäderbetrieb der Stadt Werne
Konrad-Adenauer-Platz 1
59368 Werne

3. Gründungsdaten

Der Bäderbetrieb der Stadt Werne wurde am 01. Januar 1995, durch Beschluss des Rates der Stadt Werne vom 21. September 1994, gegründet.

4. Stammkapital

Das Geschäftsguthaben beträgt 2.045.167,52 €.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne hält 100 % des Stammkapitals i. H. v. 2.045.167,52 €.

6. Organe des Unternehmens

Betriebsleitung

- Frank Gründken
- Lothar Christ (bis 30.04.2010)
- Frank Adamietz (seit 01.05.2010)

Betriebsausschuss

ordentliche Mitglieder

CDU – Fraktion

- RM Bodo Freund (Vorsitzender)
- RM Mirko Hörmann
- RM Jörg Weber
- RM Christian Schmid
- sB Christian Freund

SPD – Fraktion

- RM Klaus Zander (stellv. Vorsitzender)
- RM Detlef Weise
- RM Stephan Kannegießer-Krutwage
- sB Ulrich Höltmann

FDP – Fraktion

- RM Jörg Meißner
- sB Jens Burkhard
- RM Claudia Lange

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- RM Dr. Eberhard Stroben
- sB Reiner Wald

UWW – Freie Wähler NRW – Fraktion

- RM Gregor Goßheger

Rat der Stadt Werne

Bürgermeister

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	2	0	0
II. Sachanlagen	6.132.871	5.779.181	6.260.379	7.210.338
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grund	4.742.392	4.439.064	4.253.718	4.068.558
Technische Anlagen und Maschinen	1.249.132	1.075.914	1.053.523	2.815.400
Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.348	100.686	189.247	241.033
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	163.518	763.892	85.347
III. Finanzanlagen	26.863	126.863	126.863	176.187
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.703	126.703	126.703	176.027
sonstige Ausleihungen	160	160	160	160
B. Umlaufvermögen	124.177	243.136	644.026	245.531
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.832	172.226	149.726	186.017
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.346	70.910	494.300	59.514
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.127	5.435	5.654	0
	6.289.040	6.154.617	7.036.922	7.632.057

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	3.867.004	3.472.705	2.967.618	2.530.929
I. Gezeichnetes Kapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	2.045.168
II. Kapitalrücklage	4.091.037	3.293.836	2.860.538	2.176.275
III. Jahresfehlbetrag	2.269.201	1.866.299	1.938.087	1.690.513
B. Rückstellungen	56.500	163.500	45.500	142.850
C. Verbindlichkeiten	2.365.537	2.518.411	4.023.803	4.958.277
	6.289.040	6.154.617	7.036.922	7.632.057

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.433.150	102.098	90.461	87.987
sonstige betriebliche Erträge	151.633	56.345	107.489	90.657
Materialaufwand	1.080.789	237.752	199.080	287.432
Personalaufwand	1.036.445	6.000	3.000	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	749.055	428.824	409.319	453.615
Sonstige betriebliche Aufwendungen	867.113	119.040	234.243	130.707
Aufwendungen aus Verlustübernahme	37.003	1.110.824	1.205.445	873.158
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	52	3.328	3.211
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.832	119.789	88.154	126.625
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.268.447	-1.863.734	-1.937.964	-1.689.681
sonstige Steuern	753	2.565	123	831
Jahresergebnis	-2.269.201	-1.866.299	-1.938.087	-1.690.513

8. Lagebericht 2010

Vermögenslage

Bedingt durch die Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Darlehensaufnahme ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr (7.036,9 T€) um 595,1 T€ auf 7.632,0 T€ erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen das Anlagevermögen um 999,3 T€ und die Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände um 36,2 T€. Bedingt durch die im Jahre 2010 abgeschlossenen Investitionen sanken allerdings die liquiden Mittel um 438,8 T€. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist um 5,7 T€ auf 0 € gesunken.

Diese beiden Entwicklungen führten dazu, dass die Anlagenintensität um 96,8 % anstieg (Vorjahr: 90,8 %).

Auf der Passivseite steht der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 762,3 T€ sowie der sonstigen Rückstellungen um 97,4 T€ ein Rückgang des Eigenkapitals um 436,7 T€ auf 2.530,9 T€ gegenüber. Dementsprechend sank die Eigenkapitalquote auf 33,2 % (Vorjahr: 42,2 %).

Finanzlage

Die liquiden Mittel sanken bedingt durch die Investitionen ins Anlagevermögen von 494,3 T€ um 434,8 T€ auf 59,5 T€.

Die finanzielle Ausstattung des Bäderbetriebs ist durch die jährlichen Finanzausschüsse der Stadt Werne gewährleistet. Im Jahre 2010 betragen die von der Stadt Werne zur Verfügung gestellten Finanzmittel zur Verlustabdeckung 1.204,5 T€.

Ertrags-/Aufwandslage

Die Ertrags- bzw. Aufwandslage des Betriebs ist gekennzeichnet durch Erlöse aus der Verpachtung, dem Instandhaltungs- und Sanierungsaufwand, Abschreibungen sowie die Aufwendungen für Darlehenszinsen und die Verlustübernahme der Natur - Solebad Werne GmbH aus deren laufendem Betrieb.

9. Beschäftigte

Im Berichtsjahr waren außer der Betriebsleitung keine Arbeitnehmer beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Der Bäderbetrieb der Stadt Werne hält 100 % des Stammkapitals der Natur - Solebad Werne GmbH.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Im Jahre 2010 betragen die von der Stadt Werne zur Verfügung gestellten Finanzmittel zur Verlustabdeckung 1.204,5 T€.

Natur - Solebad Werne GmbH

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Die Natur - Solebad Werne GmbH, ist ein Tochterunternehmen des Bäderbetriebs der Stadt Werne. Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb einer Bädereinrichtung sowie der damit einhergehender oder ergänzender Geschäfte (z.B. Sauna, Gastronomie, Massage etc.), die wirtschaftlich gestaltet werden müssen und ihrerseits nicht dauerhaft zu Verlusten führen dürfen. Ferner zählt gemäß § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags zum Gegenstand des Unternehmens das Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, soweit die Beteiligung für die Erreichung der oben genannten Ziele förderlich erscheint.

2. Lage der Geschäftsräume

Natur - Solebad Werne GmbH
Konrad-Adenauer-Platz 1
59368 Werne

3. Gründungsdaten

Nach Gründung der Natur - Solebad Werne GmbH und Eintragung ins Handelsregister am 2. August 2007 hat die Gesellschaft mit Übernahme der Betriebsführung des Natur-Solebads in Werne ab dem 1. Oktober 2007 ihren operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der Natur - Solebad Werne GmbH beträgt 25.000 €. Der Bäderbetrieb der Stadt Werne hält 100 % des Stammkapitals.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Stadt Werne ist mittelbar über den Bäderbetrieb der Stadt Werne an der Natur - Solebad Werne GmbH beteiligt.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Bürgermeister Lothar Christ
- Dezernent Frank Gründken (ab 01. April 2010)

Gesellschafterversammlung

- Stadtkämmerer Marco Schulze-Beckinghausen
- RM Bodo Freund
- RM Mirko Hörmann
- RM Klaus Zanderr
- RM Karl-Friedrich Ostholt
- RM Jörg Meißner
- RM Dr. Eberhard Stroben
- RM Gregor Goßheger

7. Jahresabschlüsse 2007 – 2010

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
A. Anlagevermögen	52.508	173.742	161.117	184.035
I. Sachanlagen	52.508	73.742	61.117	66.016
II. Finanzanlagen	0	100.000	100.000	118.019
B. Umlaufvermögen	1.114.667	1.150.736	1.332.784	1.389.659
I. Vorräte	15.124	39.167	58.190	66.798
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	831.348	994.078	1.167.545	1.230.844
III. Flüssige Mittel				
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	268.194	117.491	107.049	92.017
C. Rechnungsabgrenzung	1810	1.000	500	0
	1.168.985	1.325.478	1.494.401	1.573.694

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
A. Eigenkapital	25.000	125.000	125.000	174.324
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage		100.000	100.000	149.324
III. Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
B. Rückstellungen	181.419	185.300	199.256	236.486
C. Verbindlichkeiten	356.866	360.412	776.216	896.108
E. Rechnungsabgrenzungsposten	605.701	654.766	393.930	266.777
	1.168.985	1.325.478	1.494.401	1.573.694

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	426.339	1.930.253	2.056.672	2.403.033
sonstige betriebliche Erträge	350.000	1.103.112	134.951	122.823
Materialaufwand	303.685	1.189.507	1.201.798	1.067.444
Personalaufwand	307.367	1.262.824	1.528.442	1.585.224
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	367	4.902	13.104	12.257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	202.318	697.620	664.292	695.655
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	394	29.258	10.589	5.533
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	31.304
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	4.091
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-37.003	-92.229	-1.205.425	-864.586
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	8.552
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-8.552
sonstige Steuern	0	595	20	20
Erträge aus Verlustübernahme	37.003	92.824	1.205.445	873.158
Jahresergebnis	0	0	0	0

*Rumpfgeschäftsjahr vom 02.08.2007 – 31.12.2007

8. Lagebericht 2010

Vermögenslage

Die Bilanzsumme 2010 der Natur - Solebad Werne GmbH beträgt 1.573.693,92 €. Die Anlagenintensität beträgt zum Stichtag 11,7 %. Auf der Passivseite ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von 174.323,57 €. Die Eigenkapitalquote beträgt 11,1 %. Die passiven

Rechnungsabgrenzungsposten bestehen in Höhe von 266.776,60 €. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich Guthaben der verkauften Wertkarten.

Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 92.017,26 €.

Der Bäderbetrieb der Stadt Werne bezuschusste die Natur - Solebad Werne GmbH mit einem Verlustausgleich in Höhe von 873.157,71 € (Erträge aus Verlustübernahme).

Ertragslage

Im Jahr 2010 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.525.856,31 € generiert. Material und Personalaufwendungen fielen in Höhe von 2.652.667,76 € an. Der Materialaufwand betrug 1.067.444,06 € (Vorjahreswert: 1.201.898,23 €), der Personalaufwand 1.585.223,70 € (Vorjahreswert: 1.528.442,47 €).

Insgesamt konnte aufgrund der Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 873.157,71 € für das Jahr 2010 ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen werden. Im Vorjahreszeitraum lag der vergleichbare Wert der Zuschüsse bei einer Summe von 1.205.445,04 €. Die Verbesserung zum Vorjahreswert beträgt 332.287,33 €.

Das verbesserte Ergebnis ist auf günstigeren Energieeinkauf, verbesserte Lieferantenkonditionen, optimierte Verbrauchswerte auf der Aufwandsseite sowie erhöhte Umsatzerlöse auf der Ertragsseite zurückzuführen.

Prognose

Grundsätzlich werden für das Jahr 2011 verbesserte Ergebnisse zum Vorjahr erwartet. Die in den letzten Jahren beschlossenen Stufen des Masterplans zeigen erste wirtschaftliche Erfolge.

Die Ausrichtung des Bades sowie die langfristigen Entwicklungsoptionen sollten einer Überprüfung unterzogen werden. Es wurde eine Gästebefragung zu deren Erwartungen durchgeführt, um weitere Schritte des Masterplans vor dem Hintergrund dieser Informationen vornehmen zu können.

Grundsätzlich wird das Konzept der Quersubventionierung fortgesetzt, d.h. wirtschaftliche Bereiche, bspw. der Saunabereich, soll den defizitären Bereich unterstützen. Umsatzstarke Angebote (Profitcenter) wie Sauna, Gastro, Kurse und Wellness sollen daher weiterentwickelt und gestärkt werden.

9. Beschäftigte

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 80 Arbeitnehmer beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Die Natur - Solebad Werne GmbH hält die 100 % Beteiligung an der Stadtwerke Werne GmbH seit deren Gründung am 10. Juli 2008.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Gemäß § 3 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags leistet die Gesellschafterin Stadt Werne (Bäderbetrieb) zur Sicherstellung des Betriebs einen jährlichen Ertragszuschuss im Rahmen der von der Stadt Werne zur Verfügung gestellten Mittel, höchstens jedoch in Höhe von

1.500.000 €. Darüber hinaus verpflichtet sich die Gesellschafterin, einen Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 250.000 € abzudecken (§ 3 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages).

Die zu leistenden Ertragszuschüsse und der jährliche Verlustausgleich beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 873.157,71 €

Stadtwerke Werne GmbH

1. Gegenstand des Unternehmens / Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung und -erzeugung, die Telekommunikation und das Beschaffungsmanagement für die Stadt Werne und ihrer Einrichtungen. Dazu gehören die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Strom, Gas und Wärme dienen, sowie die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mittelbar oder unmittelbar dem vorgenannten Unternehmenszweck dienen. Gegenstand ist weiter die Übernahme von Betriebsführungsaufgaben für Einrichtungen der Stadt Werne sowie für Gesellschaften, an denen die Stadt Werne beteiligt ist. Der Gegenstand des Unternehmens wird begrenzt durch die nach § 107 GO NRW zulässige wirtschaftliche Betätigung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

2. Lage der Geschäftsräume

Stadtwerke Werne GmbH
Konrad-Adenauer-Platz 1
59368 Werne

3. Gründungsdaten

Die Stadtwerke Werne GmbH wurden am 08.12.2008 ins Handelsregister eingetragen.

4. Stammkapital

Das Stammkapital der Stadtwerke Werne GmbH beträgt 100.000 € und wird zu 100 % von der Natur - Solebad Werne GmbH gehalten.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Mittelbare Beteiligung über die Natur - Solebad Werne GmbH.

6. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

- Bürgermeister Lothar Christ
- Stadtkämmerer Marco Schulze-Beckinghausen

Gesellschafterversammlung

- Dezernent Frank Gründken
- RM Bodo Freund
- RM Michael Zurhorst
- RM Michael Döpker
- RM Mirko Hörmann
- RM Karl-Friedrich Ostholt
- RM Dirk Ostendorf
- RM Hans-Jörg Piasecki
- RM Jörg Meißner
- RM Marius Sendermann
- RM Burkhard Jankowski
- RM Benedikt Striepens
- RM Klaus Schlüter

7. Jahresabschlüsse 2008 – 2010

Bilanz	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€
Aktiva			
B. Umlaufvermögen	122.606	104.422	119.419
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände	101	3.688	2.164
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	122.505	100.733	117.255
	<u>122.606</u>	<u>104.422</u>	<u>119.419</u>

Bilanz	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€
Passiva			
A. Eigenkapital	122.606	104.422	118.019
I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	23.324	23.324	49.324
III. Verlustvortrag	0	717	18.902
IV. Jahresfehlbetrag	717	18.184	12.402
B. Rückstellungen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.400</u>
	122.606	104.422	119.419

Gewinn- und Verlustrechnung	2008	2009	2010
	€	€	€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	756	18.625	12.704
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	441	301
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-717	-18.184	-12.403
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	1
Jahresfehlbetrag	717	18.184	12.402

Volksbank Kamen-Werne eG

1. Gegenstand des Unternehmens / Genossenschaftszweck

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Ein öffentlicher Zweck ist gegeben.

2. Lage der Geschäftsräume

Volksbank Kamen-Werne eG Hauptstelle Werne
Konrad-Adenauer-Straße 12-14
59368 Werne

3. Gründungsdaten

5. Juli 1909 Gewerbebank eGmbH Werne a. d. Lippe

01.04.1990 Fusion Volksbank Werne eG

Volksbank Kamen-Werne eG

4. Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt 18.755.349,26 €.

5. Beteiligung der Stadt Werne

Die Beteiligung der Stadt Werne an der Volksbank Kamen-Werne eG, ein Anteil zu 160 €, wurde am 01.01.1995 dem Bäderbetrieb der Stadt Werne überschrieben.

6. Organe des Unternehmens

Vorstand

- Jürgen Eilert - *Bankvorstand für Marktbereiche* -
- Ralf Schotte - *Bankvorstand für Betriebsbereiche* -

Aufsichtsrat

- Hans Wilhelm Haubruck (Vorsitzender)
- Reinhard Gold (stellv. Vorsitzender)
- Dr. jur. Christoph Stiens
- Dipl.-Ing. Peter Tillmann
- Dipl.-Ing. Christoph Knepper

Mitgliederversammlung

Als Vertreter für die Stadt Werne wurde RM Bodo Freund vom Rat der Stadt Werne bestellt.

7. Jahresabschluss / Gewinn – und Verlustrechnung

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Aktiva				
1. Barreserve	5.916.073	6.123.287	6.657.544	6.934.613
2. Forderungen an Kreditinstitute Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	84.507.921	65.409.892	58.525.744	41.805.934
4. Forderungen an Kunden	147.567.961	144.392.284	143.942.700	144.152.226
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	33.392.956	11.283.059	39.314.855	54.348.959
6. Aktien und nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.400.501	34.566.704	40.933.312	52.346.482
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	7.955.926	7.955.926	8.598.667	8.598.667
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	
9. Treuhandvermögen	475.742	384.714	216.498	161.463
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	40.084	31.262	14.084	11.361
12. Sachanlagen	6.665.711	6.627.607	6.423.220	6.161.076
13. Sonstige Vermögensgegenstände	2.256.031	2.006.174	1.901.272	1.882.485
14. Rechnungsabgrenzungsposten	183.126	212.238	115.992	35.759
Bilanzsumme	292.362.033	278.993.147	306.643.887	316.439.025

Bilanz	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
	€	€	€	€
Passiva				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.608.717	63.840.124	88.073.626	73.731.425
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	176.879.843	171.321.002	187.540.449	216.452.351
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	23.755.866	23.210.900	9.195.843	4.150.356
4. Treuhandverbindlichkeiten	475.742	384.714	216.498	161.463
5. Sonstige Verbindlichkeiten	482.118	463.583	350.197	374.697
6. Rechnungsabgrenzungsposten	46.602	36.169	34.362	25.323
7. Rückstellungen	2.025.806	1.499.578	2.477.563	2.262.305
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
10. Genussrechtskapital	0	0	0	0
12. Eigenkapital	18.087.339	18.237.075	18.755.349	19.281.104
Bilanzsumme	292.362.033	278.993.147	306.643.887	316.439.025

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
1. Zinserträge	12.653.121	12.701.748	11.672.826	10.987.081
2. Zinsaufwendungen	7.281.951	8.344.353	6.075.260	5.874.739
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen Anteilen	208.189	1.157.561	1.397.970	1.761.662
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
5. Provisionserträge	3.166.929	3.136.869	3.042.746	3.170.962
6. Provisionsaufwendungen	175.149	181.045	167.080	249.968
7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften	0	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	251.739	407.607	238.047	402.736
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	6.590.265	6.417.437	7.098.434	6.680.095
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	688.162	621.151	489.053	415.360
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.234	12.699	92.192	76.890
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	670.640	984.560	923.319	1.506.688
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	670.640	984.560	923.319	1.506.688
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	0	0	0	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	0	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	855.577	842.540	1.506.251	1.518.701
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0	23.665
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	55.634
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-31.969
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	638.125	528.802	833.511	847.962
24. Sonstige Steuern	22.875	26.561	18.886	16.572
25. Jahresüberschuss	240.327	287.177	653.854	622.199
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	11.779	12.887	8.794	21.942
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen		0	0	0
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		0	0	0
Bilanzgewinn	252.106	300.064	662.648	644.141

8. Lagebericht 2010

Die Vermögenslage der Volksbank Kamen-Werne eG war 2010 geordnet.

Die Eigenkapitalausstattung erfüllte die durch das Kreditwesengesetz gestellten Anforderungen.

Die Liquiditätslage der Bank entsprach jederzeit den Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Damit war auch im Jahr 2010 die Zahlungsbereitschaft stets gegeben.

Die Ertragslage ist vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufriedenstellend. Der Jahresüberschuss kann für eine Dividendenzahlung von 6% und für eine angemessene Rücklagendotierung verwandt werden.

Die Volksbank Kamen-Werne eG ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantiefonds und Garantieverbund) angeschlossen.

9. Beschäftigte

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 53 Vollzeit- und 18 Teilzeitkräfte beschäftigt.

10. Wesentliche Beteiligungen des Unternehmens

Keine.

11. Wesentliche Beziehungen der Beteiligungen untereinander

Keine.

12. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2010

Keine.

